



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundeswehrkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Mag. Klaus Furlinger

Mag. Klaus Furlinger

Mitglied des Bundesrates
Wahlpartei: Österreichische Volkspartei
In den Bundesrat entsendet vom Oberösterreichischen Landtag
Fraktion: Bundesratsfraktion der ÖVP

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum Sitzplatz Transparenz



Geb.: 01.06.1965, Linz
Beruf: Rechtsanwalt

Politische Mandate

Mitglied des Bundesrates, ÖVP
03.12.2013 –

Mitglied des Bundesrates, ÖVP
05.07.2012 – 12.08.2013

Politische Funktionen

Ortsparteiobmann der ÖVP seit 2002
Klubobmann des Gemeinderatsklubs der ÖVP Linz 2009–2012
Mitglied des Oberösterreichischen Kollegiums des Landesschulrates seit 2009

Beruflicher Werdegang

Rechtsanwaltsanwärter 1992–1996
Rechtsanwalt seit 1996

Bildungsweg

Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes Kepler Universität Linz sowie der Paris-Lodron-Universität Salzburg (Mag. iur.) Linz und Salzburg 1984–1991
Allgemeinbildende höhere Schule Linz 1975–1983
Volksschule Linz 1971–1975

Präsenzdienst 1.1.1984–31.8.1984

> Über parlamentarische Aktivitäten informieren

> Fotos

> Sitzplatz im Plenum

E-Mail:

klaus@fuerlinger.at und
klaus.fuerlinger@parlament.gv.at

Anschrift:

Museumstrasse 6-8
4020 Linz

Telefon:

+43 732 78 33 11

Stand: 05.12.2013

Für den Inhalt der biografischen Daten verantwortlich: Mag. Klaus Furlinger

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

Aktuelle Mitglieder des Bundesrates

Beer W. (SPÖ)
Bierbauer-Hartinger B. (SPÖ)
Blatnik A. (SPÖ)
Bock H., Ing. (SPÖ)
Brückl H. (FPÖ)

Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der Biografien ab 1945 gehen grundsätzlich auf die von den MandatarInnen selbst gemachten Angaben zurück. Diese können von der Parlamentsdirektion ohne Zustimmung der Betroffenen nicht geändert werden.